V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
83
Mittwoch, 15. Oktober 1952
Jahrgang 57

Vizebürgermeister Karl Honay:

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Stadt Wien

Im Rahmen der Wiener Internationalen Hochschulkurse sprach im Auditorium maximum der Wiener Universität der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Karl Honay, über die geschichtliche Entwicklung der Wiener Wohlfahrtspflege. Wir veröffentlichen den wichtigsten Teil seiner Ausführungen, die allgemeines Interesse erweckten.

Die Entwicklung der Wohlfahrtspflege hat sich in den europäischen Ländern nur äußerst langsam und vielfach auch unter großen Widerständen vollzogen. Für Österreich kann man feststellen, daß bis zu den Kreuzzügen die Betreuung der Armen von den kirchlichen Organen besorgt wurde. Der Klerus mußte ein Drittel des Zehents an die Armen abgeben. Die geschlossene Krankenpflege erfolgte in den klösterlichen Hospitälern. Betteln war verboten.

Im 13. Jahrhundert, als die Städteentwicklung einsetzte, vollzog sich eine Art „geschlossene Armenpflege" in Spitälern, die von Bruderschaften, Bürgervereinigungen und religiös-karitativen Organisationen errichtet worden waren. Die unheilbaren oder mit ansteckenden Krankheiten behafteten armen Kranken wurden abgesondert. Arme, Kranke und Waisen wurden in Spitälern, die diese Bezeichnung eigentlich zu Unrecht führten, versorgt und verpflegt. Bei Platzmangel wurden die neuen Fälle als „Einlage" in das Haus eines Bürgers auf Kosten des Spitalfonds oder der Gemeinde eingewiesen. Die Mittel lieferten Adelige, reiche Bürger, die Zünfte und die Klöster. Es ist übrigens interessant, daß sich in unseren Alpenländern dieses Einlegewesen bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges behaupten konnte. Die hier geschilderte Betreuung Armer und Kranker kann als Beginn einer Art öffentlicher Armenpflege angesehen werden.

Mit dem Ende des Mittelalters, am Anfang des 16. Jahrhunderts, ist eine neue Phase im Armenwesen zu verzeichnen. Die Türkenstürme, die Bauernaufstände, die religiösen Wirren, der Dreißigjährige Krieg und viele andere, mehr lokalen Charakter tragende Ereignisse führten zu einer katastrophalen Verarmung aller Volkskreise. Stiftungen, Schenkungen und Vermächtnisse zugunsten der Armenhäuser und Spitäler versiegten. Der Adel verblutete sich vielfach im Kriegsdienst. Breite Massen des Volkes wurden in unsägliches Elend gestürzt; die Zahl der verwahrlosten Kinder, der zurückgelassenen Soldatenfrauen, der Kranken und Krüppel wuchs ins Ungeheure. Wien wurde von diesen Bedürftigen, zu denen sich eine Armee von Vagabunden gesellte, überflutet. Der unverschuldet in Not Geratene wurde verdrängt und mit dem Makel des Gesindels behaftet. Es war dies die Zeit der Erlassung strenger Polizeivorschriften und Bettlerordnungen, die Zeit der Errichtung von Zucht- und Arbeitshäusern, von denen das 1671 in Kaiser-Ebersdorf erbaute heute noch — als Bundeserziehungsanstalt — besteht. An die Stelle der vorher betätigten adeligen Milde und des bürgerlichen Gemeinsinnes trat die polizeiliche Armenverwaltung. Sie sollte die Gesellschaft vor den Bettlern und Müßiggängern schützen. Der Büttel wurde „Armenvater". Mittel zum Zweck war auch die von Maria Theresia erlassene Bettelschub- und Verpflegsordnung.

Das zunehmende öffentliche Interesse am Armenwesen führte um die Mitte des 18. Jahrhunderts zur Übernahme der Leitung aller Spitäler, Stiftungen und Fonds durch die Regierung. Aber die mit der Führung betraute Hilfskommission, ferner ein „Rat der Stadt Wien" — das war ein Kollegium aus geistlichen und weltlichen Personen —, arbeiteten schlecht. Der erhoffte Erfolg blieb aus. Gewisse Reformbestrebungen aus dieser Zeit auf dem Gebiete der Bekämpfung der Armut verliefen im Sande. Als Kuriosum sei eine Verordnung Maria Theresias aus dem Jahre 1746 vermerkt: Da man eine Hauptquelle der Armut in der Heirat erwerbsloser Personen erblickte (eine vorweggenommene Malthus'sche Doktrin) und die Ansicht bestand, daß der Bau kleinerer Wohnungen (sogenannter Batzenhäusl) in den Vorstädten „sittenlosen und ärgerlichen Lebenswandel" fördere, ordnete Maria Theresia im Jahre 1746 für Wien und zwei Meilen im Umkreis an, daß Personen ohne sicheren Verdienst keine Ehe ohne Bewilligung der weltlichen Behörden eingehen durften; im Übertretungsfalle seien die Weiber zu züchtigen und abzuschaffen, die Männer zum Militär einzuziehen. Der Bau von Zinshäusern in den Vorstädten wurde von einer Genehmigung der Regierung, der die Baupläne vorzulegen waren, abhängig gemacht.

Eine neue Ära des Armenwesens begann mit der Reform Kaiser Josefs II. War bisher das Armenhaus die Regel, wurde nun zwischen Armut und Dürftigkeit unterschieden. Der Arme sollte nach dem Grad seiner wirtschaftlichen Notlage unterstützt werden. Nur wer durch Krankheit oder Alter außerstande war, sich selbst zu verpflegen, sollte in das Armenhaus verwiesen werden. Der Arme sollte eine angemessene „Pfründe", der „Dürftige" ein Asyl erhalten! Die Erhebungen besorgten die 1783 in Wien geschaffenen Pfarrarmeninstitute. Jeder der 29 Pfarrbezirke erhielt ein Armeninstitut. Sie bildeten zusammen den Hauptbezirk. Das Wiener Armeninstitut unterstand der Regierung. An der Spitze eines jeden Pfarrbezirkes stand der Pfarrer, den mehrere Bürger als Armenväter — eine Bezeichnung, die vom Volk auch heute noch vielfach für unsere ehrenamtlichen Fürsorgeräte gebraucht wird — unterstützten. Ihre Aufgabe war die Durchführung von Sammlungen, Beteiligungen und Erhebungen; sie hatten also die so wichtige Kleinarbeit ehrenamtlich zu leisten. Die Bedürftigkeit wurde auf einem eigenen Formular nach „Abhörung" der Armen festgestellt. Zweck der Armeninstitute war, den Bettel gänzlich abzustellen, ein Vorhaben, das bis heute nicht gelungen ist. Aber es zeichneten sich bereits gewisse Grundzüge einer planmäßigen Armenpflege ab. Die Armenversorgung er-

Moderne „Pfahlbauten"

Am 8. Oktober wurde auf dem Kapaunplatz im 20. Bezirk die Dachgleiche des vierten Teiles dieser großen städtischen Wohnhausanlage erreicht. Die Baufirmen Wibeba und Hofman & Maculan, die je eine Hälfte dieses Bauprojektes durchführen, mußten heuer im Frühjahr vorerst eine schwierige Pfahlfundierung des Baugeländes vornehmen. Wegen des schlechten Baugrundes am rechten Donauufer sind dort 1212 Pfähle mit einer Gesamtlänge von mehr als sieben Kilometer eingeschlagen worden.

Bei der Gleichenfeier dankte im Namen der Brigittenauer Bevölkerung Bezirksvorsteher Michal der Gemeinde Wien für ihre segensreichen Investitionen. Wieder ist es möglich geworden, in absehbarer Zeit hunderte Obdachlose unterzubringen.

Der Amtsführende Stadtrat für das Bauwesen, Thaller, würdigte im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger die hervorragenden Leistungen der beim Bau beschäftigten Techniker und Bauarbeiter, die es zustande gebracht haben, den Rohbau in fünf Monaten fertigzustellen. Bei dieser Gelegenheit sprach er auch den Planverfassern, den Architekten Schloßberg, Dreier und Muchar, seine Anerkennung aus. Der umbaute Raum beträgt bei diesem vierten Baulos 74.000 Kubikmeter, der Baugrund 15.500 Quadratmeter und die tatsächlich verbaute Fläche 3500 Quadratmeter. Während des Rohbaues waren am Kapaunplatz je Schicht 162 Bauarbeiter beschäftigt.

Der Geschäftsführer der Wibeba, Barousch, stellte fest, daß nach Beendigung des 4. Bauloses die Wohnhausanlage Kapaunplatz und der anschließende, von der Gemeinde Wien schon vor 1934 erbaute Engels-Hof zusammen mehr als 1800 Wohnungen verfügen. Dies entspricht dem Ausmaß einer kleinen Stadt. Er gab die Versicherung ab, daß sich die Baufirmen bemühen werden, die restlichen Wohnungen möglichst rasch zu vollenden.

streckte sich nunmehr auch auf Gebärhäuser, Findelhäuser und Waisenhäuser. Die Geldmittel stammten nicht mehr allein aus religiös-karitativen Quellen; es wurde ein Armeninstitutsfonds errichtet, dem öffentliche Gelder zuflossen. Keineswegs bestand aber ein Rechtsanspruch des Armen gegenüber der Gemeinschaft. Dieser Zustand währte nahezu ein Jahrhundert.

Erst im 19. Jahrhundert rang sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß die Bekämpfung der Armut im eminenten Interesse der Gesellschaft gelegen ist. Man ging immer mehr von der Staatslenkung ab und schuf einen Übergang zur unteren und mittleren Verwaltung. Die geschlossene Fürsorge, also die Armenhäuser, wie auch die offene Fürsorge, also das Beteilungswesen, wurden immer mehr unter den Einfluß und die Aufsicht der Länder und der Kommunalbehörden gestellt. 1850 erklärte die provisorische Gemeindeordnung die Armenpflege grundsätzlich als einen wesentlichen Bestandteil der Selbstverwaltung. Von 1870 bis 1873 erfolgte die gesetzliche Auflösung der Pfarrarmeninstitute in Niederösterreich und Wien. An Stelle der 29 Pfarrarmeninstitute traten 10 Bezirksarmeninstitute entsprechend den städtischen Verwaltungsbezirken. Von Interesse sind die Unterstützungssätze, die in dieser Zeit Geltung hatten. Anfang der neunziger Jahre wurde „für Individuen, welche ohne persönliche Beihilfe anderer Menschen nicht leben können", 20 Kreuzer pro Tag gegeben. Zur gleichen Zeit betrug der Taglohn 1.30 Gulden. Nur arme Wiener Bürger bekamen aus besonderen Fonds Quoten von 6 und 8 bis zu 15 Gulden monatlich. Die „augenblicklichen Aushilfen" waren häufiger der Übergang zur dauernden Pfründe. Sie wurden Personen gegeben, die das Normalalter von 60 Jahren noch nicht erreicht hatten oder kein körperliches Gebrechen aufwiesen, denn das waren die Bedingungen, unter welchen bereits eine Pfründe verliehen werden konnte. Da aber keine Verbindung zwischen privater und öffentlicher Armenpflege bestand, war die Kontrolle bei den momentanen Unterstützungen sehr mangelhaft.

Abgesehen von den ansteckend Kranken, den mit „ekelhaften Leiden" Behafteten, die im Interesse der Allgemeinheit abgesondert werden mußten, gab es für Spitalbedürftige das öffentliche Spital. Die Armenordination wurde den Polizeiärzten und später den eigens angestellten k. k. Stadtarmenärzten zugewiesen. 1895 traten neben den k. k. Armenärzten die eigentlichen städtischen Armenärzte ins Leben. Ihre Zahl war aber nicht ausreichend. Eine Ergänzung boten die Klosterspitäler (Barmherzige Brüder), öffentliche Kliniken und einige Kinderkrankenordinationsinstitute. Unheilbar Kranke und Alterssieche wurden durch die Heimatgemeinde versorgt. War für einen Pfründner oder Alterspflegling keine Kostendeckung für eine „christlich übliche Bestattung" vorhanden, so wurde er „eingesackt", das heißt, in Strohsackleinen eingenäht in das k. k. Allgemeine Krankenhaus gebracht und von dort mit anderen „Gratisleichen" zur Bestattung im Schachtgrab auf den Friedhof geschafft.

Arme Wöchnerinnen wurden in dem mit dem Generalspital verbundenen Gebärhaus aufgenommen. Gegenüber den Zahlparteien mußten sie dem klinischen Unterricht dienen, wurden zu angemessenen Arbeiten herangezogen und mußten bei Tauglichkeit vier Monate dem Findelhaus als Amme zur Verfügung stehen. Auch war gegenüber den anderen, zahlenden Patientinnen ein Verschweigen der Personaldaten nicht möglich. Es gab eine Polizei-Bezirkshebamme, die armen Wöchnerinnen Beistand zu leisten hatte.

Die Armenkinderpflege war mit der Waisenpflege aufs engste verbunden. Bedürftige Kinder wurden bis zum 10. Lebensjahr im Findelhaus aufgezogen. Nach dem 10. Lebensjahr wurden sie an Pflegeparteien abgegeben. Die Armenkinderpflege hatte auch für die obligate Lehre oder einen „Dienst" zu sorgen. Ein amtlicher Chronist schreibt: „Leider ist es nur selten der Fall, daß Waisenkinder (gemeint sind alle bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder. Der Verf.) von solchen Parteien in Pflege genommen werden, die denselben jene Sorgfalt angedeihen lassen, durch welche dem Kinde das ersetzt werden könnte, was es an seinen Eltern verlor. Zumeist ist die Übernahme der Waisenkinder in Kost und Pflege mehr oder weniger bloße Geschäftssache, und in diesen Fällen ist auch die Behandlung und Pflege der Kinder eine der Höhe des Kostgeldes entsprechende. Unter solchen Personen sieht sich das verlassene Kind vergeblich um eine Hand um, die es führen, um ein Herz, an welches es flüchten könnte, wenn mit wachsendem Bewußtsein dem Kinde auch das Trostlose seiner Lage klar wird."

Diesem Übelstande sollte die Einrichtung der Waisenväter und Waisenmütter (1862) Abhilfe schaffen. Sie sollten diesen Kindern zur Seite stehen, „insbesondere aber dann, wenn der für das Kind bestellte Vormund, wie dies leider auch meistens der Fall ist, seine Bestellung ebenfalls nur als eine reine Formsache betrachtet und danach handelt".

Die private Wohltätigkeit fand bei dem mangelhaften Stand der „Armenkinderpflege" ein reiches Betätigungsfeld. Um die Wende des Jahrhunderts trat das Kind immer stärker in das Interesse der Öffentlichkeit, die Armenkinderpflege wurde ein selbständiger Zweig der Armenpflege; 1916 ist das Geburtsjahr des Wiener städtischen Jugendamtes.

Mit Bürgermeister Lueger begann eine Abkehr von der liberalistischen Idee der ausschließlichen Selbstverantwortlichkeit am Schicksal des einzelnen. Man erkannte den Armen einen gewissen Anspruch auf die Hilfe durch die Gesellschaft zu. Es wurden gebaut: das Altersheim Lainz, das Waisenhaus Hohe Warte und die Kinderheilanstalten Bad Hall, Sulzbach-Ischl und San Pelagio (Istrien). Die Amtsvormundschaft wurde eingeführt, eine städtische Arbeitsvermittlung geschaffen. Die öffentliche Armenpflege wurde überaus lebhaft von einer organisierten privaten Fürsorgetätigkeit unterstützt. Dadurch wurde aber der „Wohltätigkeit" Tür und Tor geöffnet und dem Professionalbettel und Unterstützungsschwindel Vorschub geleistet. Zu ihrer Bekämpfung wurde der Zentralarmenkataster eingerichtet; sein Erfolg war aber unbefriedigend.

(Schluß folgt)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 2. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2194/52; M.Abt. 32 — I/86/52.)

Für die Instandsetzungsarbeiten an der Heizanlage des Neuen Rathauses wird im Voranschlag 1952 zur Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 6,890.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 618, unter Post 50, Erlös aus dem Verkauf der stillgelegten Kraftanlage des Neuen Rathauses M.Abt. 34, zu decken ist.

(A.Z. 2308/52; M.Abt. 34 — 51037/5/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wiederaufbau, 21, Brünner Straße 34—38, Stiege 21 und 22, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Pölz & Söhne, 21, Brünner Straße 35, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Karl Müller & Co., 22, Julius Payer-Gasse 9, übertragen.

(A.Z. 2298/52; M.Abt. 34 — Sch Allg. 45/52.

Die Durchführung der Lieferung von 87 Schulfunkempfängern für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen mit einem Kostenbetrag von 64.380 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Firma Siemens-Halske, 3, Apostelgasse 12, übertragen.

Die Kosten sind auf AR. 914 — 54 f zu bedecken.

(A.Z. 2377/52; M.Abt. 24 — 5294/4/52.)

1. Die Abtragung des gemeindeeigenen Gebäudes, 1, Naglergasse-Haarhof 2, wird auf Grund der bereits erteilten baupolizeilichen Bewilligung genehmigt.

2. Die Abtragungsarbeiten sind an die Firma H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2373/52; M.Abt. 26 — Sch 308/21/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau des Objektes, 20, Raffaelgasse 13, beziehungsweise für die Errichtung einer städtischen Hilfsschule sind der Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2353/52; M.Abt. 24 — 51110/64/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau, 1, Fischterstiege 4—8, sind der Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2328/52; M.Abt. 28 — 5150/52.)

1. Die Herstellung von Teersplitt-Teppichbelägen auf schlechten Steinpflasterdecken in den Bezirken I bis XXI wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 730.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten werden der Straßenbauunternehmung Viktor Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihrer Anbote vom 2. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2307/52; M.Abt. 34 — 51074/6/52.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage von sieben Personenaufzügen in dem städtischen Wohnhaus, 1, Fischerstiege 4—8 und 1—7, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung der Aufzüge der Firma Ing. Stephan Sowitsch, 16, Wiesberggasse 14, übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2281/52; M.Abt. 18 — 5070/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2449 der M.Abt. 18, Zl. 5070/51, mit den roten Buchstaben a — k (a) umschriebene Plangebiet zwischen Dornbacher Straße, Klampfelberggasse, Leyßgasse und Zwerngasse im 17. Bezirk (KatG. Dornbach) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. die im Antragsplan (Beilage 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan dunkelbraun lasierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, neu festgesetzt; demgemäß tritt die bisherige Widmung, Bauklasse II, offene Bauweise, außer Kraft.

3. Für die im Antragsplan lichtbraun lasierten Flächen wird die bisherige Widmung, Bauland, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit Beschränkung der Gebäudehöhe und der bebaubaren Fläche, beibehalten.

4. Für die im Antragsplan orangegelb lasierten Flächen wird die Bauklasse II beibehalten, jedoch statt der bisher gültigen offenen Bauweise die geschlossene neu festgesetzt.

5. Für die im Antragsplan zitronengelb lasierten Flächen wird die bisher gültige Widmung Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, beibehalten.

6. Für alle im vorliegenden Plangebiet liegenden Baulandflächen wird zusätzlich als Ergänzung die Widmung Wohngebiet neu festgesetzt.

7. Für die im Antragsplan dunkelgrün lasierten Flächen wird die Widmung Grünland-Parkschutzgebiet beziehungsweise Weingartenschutzgebiet neu festgesetzt; demgemäß tritt die bisher gültige Widmung Wald- und Wiesengürtel beziehungsweise Öffentlicher Platz außer Kraft.

8. Für die im Antragsplan lichtgrün lasierten Flächen wird die Widmung Grünland-öffentliches Erholungsgebiet, neu festgesetzt; demgemäß tritt die bisher gültige Widmung Öffentlicher Platz außer Kraft.

9. Die gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten beziehungsweise als Gartenflächen, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und sowohl gegen die öffentlichen Verkehrsflächen als auch gegen die Nachbargrenzen (§ 88 [3] BO für Wien) mit einer die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

10. Das Querprofil der Klampfelberggasse an ihrem höchsten Punkt ist nach dem auf dem Antragsplan festgelegten Detail auszugestalten.

11. Die bisher gültigen Straßenhöhen werden beibehalten.

(A.Z. 2138/52; M.Abt. 18 — Reg/XXV/15/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2532, M.Abt. 18 — Reg/XXV/15/52, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebenen Gebiet zwischen der Franzensgasse, der Verbindungsbahn, der Laxenburger Straße und der Draschestraße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen, die violett strichlierten und blau beränderten Linien als Grenzen des Landschaftsschutzgebietes festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien, Widmungsgrenzen und Grenzen des Landschaftsschutzgebietes aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise (bei Streichung der Bezeichnung „Hintergärten"), die grau lasierten Flächen als Industriegebiet, die blaugrau lasierten Flächen als „Gemischtes Baugebiet", Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise, die hellgrün lasierten Flächen als Grünland-Erholungsgebiet gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Bauklasse- und Bauweisebezeichnungen und die beim Gemischten Baugebiet vordem bestandene Widmung „Wohngebiet" außer Kraft gesetzt.

3. Innerhalb der Übergangszone" des Industriegebietes sind Einrichtungen, Lagerungen oder Verrichtungen verboten, welche durch Lärm, Erschütterungen, Rauch, Staub, Ruß, Geruch oder giftige Dünste die Nachbarschaft gefährden oder belästigen könnten.

4. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch zu gestalten und dauernd so zu erhalten.

5. Für den Straßenbau haben die im Plan dargestellten Straßenquerprofile zu gelten.

(A.Z. 2245/52; M.Abt. 30 — K/11/19/52.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 11, Leberstraße von ONr. 108 bis ONr. 96, wird mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495, auf Grund ihres Anbotes vom 29. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2178/52; M.Abt. 28 — 5520/52.)

Die Auswechslung des Holzstöckelpflasters im 4. Bezirk, Favoritenstraße, von der Taubstummengasse bis zum Möllwaldplatz, wird genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Ferdinand Petrus, 14, Jenullgasse 18, die Fuhrwerksleistungen an die Firma Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, auf Grund deren Anbote vom 13. August 1952 vergeben.

(A.Z. 2380/52; M.Abt. 26 — Sch 121/12/52.)

Der Wiederaufbau der Schule, 10, Herzgasse 27, im Rohbau, der gleichzeitig der Sicherung des schwerbeschädigten Objektes dient, mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2357/52; M.Abt. 26 — Kr 37/97/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade am Küchengebäude des Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2325/52; M.Abt. 28 — 6270/52.)

1. Der Ausbau der Erlachgasse von der Laimäckergasse bis zur Steudelgasse im 10. Bezirk mit einer Makadamdecke mit Oberflächenbehandlung wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 85.000 S genehmigt.

2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, nach ihrem Anbot vom 15. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2315/52; M.Abt. 18 — Reg. X/10/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. X/10/52, Plan Nr. 2564, mit den Buchstaben a — g (a) umschriebene Plangebiet für ein Gebiet im östlichen Teil der Wienerfeldsiedlung-Ost im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien außer Wirksamkeit gesetzt.

3. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

4. Die rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz) festgelegt.

(A.Z. 2323/52; M.Abt. 18 — Reg. XXIII/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. XXIII/4/52, Plan Nr. 2550, für

das mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Wiener Straße, der Donauländebahn und der Dreherstraße im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demnach werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichlierten Linien werden als innere und seitliche Baulinien festgelegt, demzufolge werden die schwarz strichlierten und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

3. Für die grün lasierte Fläche wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise — gemischtes Baugebiet — festgesetzt.

4. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Koten werden als definitive Höhen festgesetzt.

5. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben aufrecht.

(A.Z. 2371/52; M.Abt. 27 — S XXII St/2/52.)

Die Ergänzungsarbeiten in der Neusiedlung Stadlau werden mit einem Kostenerfordernis von 605.100 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Baufirmen Adalbert Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141, und Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2, die Dachdeckerarbeiten an die Firmen Josef Lauterböck, 14, Hütteldorfer Straße 176, und Walter Haumer, 20, Greiseneckergasse 20, die Spenglerarbeiten an die Firmen Karl Reingruber, 18, Währinger Straße 142, und Karl Schuhmann, 8, Josefstädter Straße 57, die Tischlerarbeiten an die Firma Brüder Klimscha, 2, Mayergasse 5, die Schlosserarbeiten an die Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219/221, und die Anstreicherarbeiten an die Firmen Leopold Wesely, 16, Rückertgasse 8, und Karl Schimmel, 2, Stuwerstraße 10, vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2316/52; M.Abt. 21 — 900/52.)

Die Lieferung von 1000 Stück Waschtischen, 50 cm, komplett, wird an die Firmen Friedrich Deutsch & Bruder, 3, Gärtnergasse 6, Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 21, Schidloff & Co., 1, Maria Theresien-Straße 24, und Schmitz & Co., 1, Walfischgasse 12—14, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2317/52; M.Abt. 34 — 5117/59/52.)

Die Lieferung von Lüftungen und Durchführungen für das Schnellbauprogramm ist der Firma Gottlieb Novotny auf Grund ihres Anbotes vom 4. und 16. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2286/52; M.Abt. 26 — Kr 37/107/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Auswechslung von Versorgungsleitungen im Franz Josef-Spital, Infektionskrankenhaus, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September und Brief vom 1. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2367/52; M.Abt. 42 — X/64/52.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnsiedlung, 10, Wienerfeld-Ost I, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Ing. Walter Guth, 9, Berggasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 3. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2348/52; M.Abt. 26 — Kr 37/104/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade des Objektes der „Lucina" im Franz Josef-Spital sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3221/52; M.Abt. 26 — Vor/104/52.)

1. Die Durchführung beziehungsweise Fertigstellung verschiedener Arbeiten der laufenden Erhaltung sowie baulicher Herstellungen in den Objekten der Erziehungsheime, Altersheime und Herbergen für Obdachlose werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 403/20, derz. Ansatz 1,000.000 S, 1. Überschreitung 100.000 S,

Rubrik 403/51, derz. Ansatz 5,100.000 S, 2. Überschreitung 88.000 S,

Rubrik 421/20, derz. Ansatz 2,350.000 S, 3. Überschreitung 400.000 S,

Rubrik 421/51, derz. Ansatz 2,000.000 S, 2. Überschreitung 327.000 S,

Rubrik 422/20, derz. Ansatz 260.000 S, 2. Überschreitung 85.000 S,

Rubrik 422/51, derz. Ansatz 240.000 S, 2. Überschreitung 115.000 S,

welche in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

2. Gleichzeitig werden nachfolgende Bauvorhaben genehmigt:

Altersheim Liesing: Schaffung eines Einstell- und Treibstofflagerraumes mit 70.000 S.

Altersheim Baumgarten: Instandsetzung von zwei Bädern mit 57.000 S.

Herberge Meldemannstraße: Instandsetzungsarbeiten an Fenstern und Türen mit 70.000 S.

3. Außerdem werden für die bereits genehmigten Vorhaben nachfolgende Erhöhungen bewilligt:

Lehrlingsheim Rennweg: Verlegung in Leopoldstädter Kinderspital von 400.000 S um 70.000 S auf 470.000 S.

Altersheim Lainz: Pavillon I, Aufnahmekanzlei, von 300.000 S um 120.000 S auf 420.000 S.

Altersheim Lainz: Apothekeverlegung von 300.000 S um 80.000 S auf 380.000 S.

Herberge, 3, Arsenalstraße 9: Dachinstandsetzung von 40.000 S um 30.000 S auf 70.000 S.

Altersheim Liesing: Warmwasserbereitungsanlage von 350.000 S um 20.000 S auf 370.000 S.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2303/52; M.Abt. 27 — E XVII 18 u. 19/1/52.)

Die baufälligen städtischen Häuser, 17, Hernalser Hauptstraße 73 und 75, sind abzutragen.

Die Demolierungsarbeiten sind der Firma Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, zu den Preisen ihres Anbotes vom 3. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2306/52; M.Abt. 34 — XXII/16/7/52.)

Die Durchführung der Wasserinstallationen im Kanalhebewerk, 22, Schirlinggrund, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Wasserinstallation der Firma Karl Sonderhof, 21, Hauptstraße 18, übertragen.

(A.Z. 2290/52; M.Abt. 23 — N 10/71/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Betriebsblock der Garage, 20, Salzachstraße, sind der Firma Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2347/52; M.Abt. 27 — E III 30/2/52.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten des städtischen Althauses, 3, Hainburger Straße 78, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Franz Schüller, 13, Fasangartenstraße 78, auf Grund ihres Anbotes vom 4. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2372/52; M.Abt. 27 — E XVII 20/4/52.)

Das städtische Althaus, 17, Promenadegasse 19, ist abzutragen.

Die Demolierungsarbeiten sind der Firma H. Schu u. Co., 3, Esteplatz 5, zu den Preisen ihres Anbotes vom 11. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2356/52; M.Abt. 26 — Kr 40/70/52.)

Die Baumeister- und Plattenlegerarbeiten für die Instandsetzung der Terrassen auf Pavillon 26 und 27 im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind den Firmen Baumeister Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, beziehungsweise Plattenleger Walter Karger, 3, Rennweg 34, auf Grund ihrer Anbote vom 5. und 8. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2313/52; M.Abt. 27 — W II Sch/3/52.)

Die Instandsetzung der Hof- und Gassenschauflächen der städtischen Wohnhausanlage, 2, Elderschplatz 1—2, Stiegen I—V, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 146.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeit ist der Firma Baumeister Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, zu übertragen.

(A.Z. 2300/52; M.Abt. 26 — Vor/108/52.)

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten beziehungsweise bauliche Herstellungen in verschiedenen Kindergärten und Horten, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen des Voranschlages 1952 nicht mehr gegeben ist, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 405/20 (derz. Ansatz 2,700.000 S, 2. Überschreitung), 350.000 S.

Rubrik 405/51 (derz. Ansatz 3,300.000 S, 2. Überschreitung), 49.000 S,

welche in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

2. Gleichzeitig wird nachfolgendes Bauvorhaben genehmigt: 21, Baumergasse 24, Instandsetzung der Fenster und der Fassade mit einem Betrag von 60.000 S.

3. Außerdem wird für das bereits genehmigte Vorhaben nachfolgende Erhöhung bewilligt:

17, Dornbacher Straße 53, von 83.000 S um 2000 S auf 85.000 S.

4. Für den Umbau von Räumen im Objekt, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, zu einem Kindergarten wird die kompetenzmäßige Genehmigung erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 2322/52; M.Abt. 26 — Zl. 36/73/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade Alser Straße im Allgemeinen Krankenhaus sind der Firma F. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2289/52; M.Abt. 24 — 5279/21/52.)

Die Zimmererarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, II. Bauteil, sind an die Firma Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24, auf Grund ihres Anbotes vom 6. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2296/52; M.Abt. 25 — E.A. 408/51.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 3. Juli 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Molkereistraße 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2358/52; M.Abt. 27 — E II 44/3/52.)

Die Durchführung des Abbruches des städtischen Althauses, 2, Große Pfarrgasse 16, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Josef Kaim, 6, Linke Wienzeile 4, zu übertragen.

(A.Z. 2374/52; M.Abt. 23 — N 2/69/51.)

Die Baumeisterarbeiten für Erneuerung der Betonwege im Stadionbad, 2, Prater, sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2365/52; M.Abt. 26 — I AH 33/53/52.)

Die Instandsetzung von Räumen im Amtshaus, 1, Gonzagagasse—Zelinkagasse, für Bürozwecke der M.Abt. 12 mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2350/52; M.Abt. 26 — III AH 128/13/52.)

Die Baumeisterarbeiten für das Amtshaus, 3, Borromäusplatz 3, sind der Firma Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2375/52; M.Abt. 29 — 4680/52.)

Die Durchführung der Anstricharbeiten am Nordwestbahnsteg mit dem Gesamterfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Die Anstricharbeiten sind an die Firma O. M. Meissl, G. m. b. H., 3, Marxergasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 13. September 1952 zu vergeben.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 25. September 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer

(A.Z. IX/580/52; M.Abt. 57 — Tr 484/52.)

Der zwischen der Stadt Wien und Heinrich Wegenstein, Aspern an der Zaya Nr. 88, NÖ., abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Gemeinde Wien von Heinrich Wegenstein die Liegenschaft E.Z. 779, Margareten, Gst. 1007, Garten, im Ausmaß von 236 qm und Gst. 1008, Baufläche, im Ausmaß von 609 qm mit dem Haus K.Nr. 779, E.Z. 2023, Margareten, Gst. 1004/5, Garten, im Ausmaß von 41 qm, E.Z. 2097, Margareten, Gst. 1004/2 und 1006/1, Garten, im Ausmaß von 71 und 80 qm und E.Z. 2098, Margareten, Gst. 1004/3, Garten, im Ausmaß von 11 qm um den im Bericht der M.Abt. 57 vom 8. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 484/52, genannten Kaufpreis. (Gemeinderat.)

(A.Z. IX/581/52; M.Abt. 57 — Tr 3047/52.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Eduard Mayer, 22, Hirschstettener Straße 90, und Miteigentümern abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das Gst. 838, E.Z. 30, Kat.G. Aspern, im Ausmaß von 48.030 qm, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 5. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 3047/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Gemeinderat).

(A.Z. IX/601/52; M.Abt. 57 — Tr 2019/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des österreichischen Siedlerverbandes, 1, Reichsratsstraße 15, als Käuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Teilfläche des Gst. 938/4 in E.Z. 608, Kat.G. Nußdorf, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 2019/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/604/52; M.Abt. 57 — Tr 2459/52.)

Die Kaufverträge mit

a) Leopold Wally und Emma Wally, betreffend eine Teilfläche des Gst. 268, E.Z. 1483, Kat.G. Kagran, im Ausmaß von etwa 5500 qm und

b) Franz und Franziska Winkelbauer, betreffend eine Teilfläche des Gst. 275, E.Z. 962, Kat.G. Kagran, im Ausmaß von etwa 4300 qm werden zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 16. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 2459/52, angeführten Bedingungen genehmigt. Die genauen Ausmaße und Kaufpreise sind auf Grund eines auf Kosten der Stadt Wien herzustellenden Abteilungsplanes festzustellen. (Gemeinderat.)

(A.Z. IX/612/52; M.Abt. 57 — Tr 1701/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der „Sparkasse für den Bezirk St. Florian", vertreten durch das Realitätenbüro Johann Formanek, 17, Kalvarienberggasse 26, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von der Genannten die ihr gehörigen Liegenschaften E.Z. 3549, Gst. 3342/10, Acker, im Ausmaß von 451 qm, E.Z. 3550, Gst. 3342/11, Acker, im Ausmaß von 529 qm, E.Z. 3551, Gst. 3342/12, Acker, im Ausmaß von 510 qm und E.Z. 3552, Gst. 3342/13, Acker, im Ausmaß von 508 qm, sämtliche in der Kat.G. Ottakring, zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 23. August 1952, Zl. Tr — 1701/52, angeführten Bedingungen. (Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/605/52; M.Abt. 54 — 5110/53/52.)

Der Verkauf von etwa 3000 kg Hadern ab dem Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/606/52; M.Abt. 54 — 6051/16/52.)

Der Verkauf von gemischtem Gußbruch (vorwiegend Brandguß) im Gewicht von etwa 20.000 kg ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/613/52; M.Abt. 59 — M 1268/69/52.)

Zur Fortführung der Wiederaufbauarbeiten an den Rinderstallgebäuden II und XVII des Zentralviehmarktes, 3, St. Marx, werden die Budgetkredite für das Rinderstallgebäude II von 475.000 S um 150.000 S auf 625.000 S und für das Rinderstallgebäude XVII von 500.000 S um 150.000 S auf 650.000 S erhöht.

Weiter wird die vom GRA. VI bereits am 17. Juli 1952 zu A.Z. VI/1607/52 für den Wiederaufbau der Rinderstallgebäude II und XVII auf dem Zentralviehmarkt in St. Marx im Voranschlag 1952 zu Rubrik 933/71, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, Kriegsschadenbehebung an baulichen Anlagen, unter Manualpost 650, Zentralviehmarkt (Rinderstallgebäude II und XVII) (derz. Ansatz 6,095.000 S, M.P. Nr. 650 — ZVM 2,710.000 S), bewilligte zweite Überschreitung in der Höhe von 300.000 S, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist, genehmigend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. IX/620/52; M.Abt. 54 — 5141/15/52.)

Der Verkauf von zwei alten Reservoiren ab dem Wasserturm im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 1—3, an die Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96/98, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/618/52; M.Abt. 57 — Tr 2440/52.)

1. Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 166, Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus dem Gst. 360, Acker, im Ausmaße von 3273 qm von Jakob Dufek sen. und jun., 21, Deublergasse Nr. 36;

2. Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 929, Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus dem Gst. 359/2, Acker, im Ausmaße von 5831 qm, von Gabriele Seyfried geb. Dufek, 2, Obere Donaustraße 81/15, Emilie Sida geb. Dufek und Stephanie Dufek, beide 21, Deublergasse Nr. 36, wohnhaft, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 19. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 2440/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/619/52; M.Abt. 57 — Tr 24/52.)

In Abänderung des vom Gemeinderat mit Beschluß vom 18. Juli 1952, Pr.Z. 1395, genehmigten Vertrages, betreffend den Erwerb von Teilflächen der Liegenschaft E.Z. 326, Innere Stadt, 1, Freyung 3—Herrengasse, wird eine weitere Auszahlung im Betrage von 100.000 S an den Verkäufer vor erfolgter grundbücherlicher Durchführung genehmigt. (Gemeinderat.)

(A.Z. IX/631/52; M.Abt. 55 — Allg. 450/52.)

Für die Mehrkosten des Ausmalens und nachfolgenden Reinigens der Räume der Pädagogischen Zentralbücherei wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei (M.Abt. 55 — B. Abt. IX b), unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55 — B. Abt. IX b), unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. IX/632/52; M.Abt. 55 — Allg. 441/52.)

Für die Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses für das Wintersemester 1952/53 und die Beschaffung von 500 Wertmarken sowie 10.000 Evidenzblättern für das Pädagogische Institut der Stadt Wien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 912, Pädagogisches Institut, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 6, Erlös für Altmaterial und sonstige Erlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/641/52; M.Abt. 57 — Tr 2436/52.)

Der im Rahmen des Beschlusses des Stadtsenates vom 10. Juli 1951, Pr.Z. 1616, betreffend Ankauf der E.Z. 580 der Kat.G. Strebersdorf genehmigte Ankauf des $^{1}/_{12}$-Anteiles der Margarete Aulegk, Nachfolgerin des Samuel Hahn, wird in Abänderung zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 31. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 2436/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Ebenso werden die im genannten Berichte angeführten Kostenbeiträge für die Legalisierungen der im Berichte angeführten Verträge genehmigt. (Gemeinderat.)

(A.Z. IX/640/52; M.Abt. 54 — 3030/11/52.)

Die Vergebung des Lieferauftrages für die Einrichtung der Stadtbibliothek im Neuen Wiener Rathaus mit Stahlregalen im Ausmaße von 5072 m Regalfachböden an die Wertheim-Werke AG., 10, Wienerbergstraße Nr. 21—23, zu den im Magistratsantrage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Die nachstehenden gemäß § 93 GV getroffenen Verfügungen (Post 76 bis Post 78) werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/590/52; M.Abt. 57 — Tr 1616/52.)

Das zwischen der Stadt Wien und dem Restitutionsfonds der sozialdemokratischen Organisationen, 1, Löwelstraße 18, abzuschließende Übereinkommen, betreffend den Verzicht auf die dem genannten Restitutionsfonds aus dem vor der Rückgabekommission beim Landesgericht für ZRS. Wien 1, am 29. November 1951, zu 71 RG 17/51/10 geschlossenen Vergleiches gegenüber der Stadt Wien zustehenden Rechte, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. Juli 1952, M.Abt. 57 — Tr 1616/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/629/52; M.Abt. 57 — Tr 564/3/52.)

Die Abänderung des zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Liegenschaftseigentümern Hans und Elisabeth Steiner, Ybbs an der Donau, als Verkäufer abzuschließenden Kaufvertrages, betreffend eine Teilfläche des Gst. 1429/2, E.Z. 1250, Kat.G. Mariahilf, dahin gehend, daß das Ausmaß derselben 178,40 qm beträgt, und die sich nach dem Berichte der M.Abt. 57 vom 3. September 1952, M.Abt. 57 — Tr 564/3/52, dadurch ergebende Erhöhung des Kaufpreises werden genehmigt.

(A.Z. IX/654/52; M.Abt. 54 — 9/33/52.)

Für die Anschaffung eines Rotaprintapparates R 30 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 440) derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. IX/655/52; M.Abt. 57 — Tr 2312/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Franz Röhringer, 23, Wienerherberg 99, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die im Abteilungsplan des Ing. Rudolf Wenzel vom 14. Mai 1952, G.Z. 23, mit den Buchstaben a b c d e f g h i k l m (a) umschriebene Teilfläche des Gst. 60/2 in E.Z. 99, Kat.G. Wienerherberg, im Ausmaße von 283 qm, wird zu den im Bericht der M. Abt. 57 vom 11. September 1952, M.Abt. 57 — Tr 2312/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/656/52; M.Abt. 57 — V 8465/52.)

Der Pachtzins für die städtische Gastwirtschaft „Zur Schießstätte“, mit dem Standort in Wien 25, Maurer Wald 345, wird mit Rücksicht auf die vom Pächter vorgenommenen Wiederaufbauarbeiten für die Zeit vom 1. August 1952 bis 31. Juli 1953 im Sinne des Magistratsberichtes ermäßigt. Der monatliche Mindestpachtzins von 100 S bleibt aufrecht.

(A.Z. IX/657/52; M.Abt. 55 — Allg. 439/52.)

Für die den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetriebe für die Gewährung von Freifahrten von Volks-, Haupt-, Hilfs- und Sonderschülern auf städtischen Verkehrsmitteln im Schuljahr 1951/52 zu leistende Vergütung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55 — B.Abt. IX b), unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 880.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 285.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/658/52; M.Abt. 57 — Tr 3235/52.)

Folgende, aus der Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses vom 8. März 1951, A.Z. IX/128/51, Dr. Lukas Flamm, 9, Garnisongasse 3, erwachsenen und von ihm belegten Ausgaben und Spesen werden an den Genannten samt einer 5prozentigen Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Liquidierung auf das Postsparkassenkonto Nr. 14.335 rückvergütet.

Vermessungskosten, bezahlt am 30. Jänner 1951	700.— S
Verwaltungsabgabe (M.Abt. 64), bezahlt am 20. Mai 1951	400.— S
Verwaltungsabgabe und Barauslagen (M.Abt. 65), bezahlt am 17. Mai 1951	108.70 S
Notarkosten, bezahlt am 12. November 1951	201.— S
Zusammen	1409.70 S

Weiter wird an Dr. Lukas Flamm eine 5prozentige Verzinsung von dem Betrag von 5800 S für den Zeitraum vom 30. März 1951 bis 14. Juli 1952 und von dem Betrag von 406 S vom 12. Juni 1951 bis zum Tage der Liquidierung geleistet.

(A.Z. IX/659/52; M.Abt. 57 — Tr 2022/51.)

Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 6. Juli 1950, Zl. IX/383/50, genehmigte Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und dem Chorherrenstift Klosterneuburg, betreffend Gste. in den Kat.G. Donaufeld und Floridsdorf, wird wegen Änderung des Abteilungsplanes dahin abgeändert, daß die Bezeichnungen des neuen Abteilungsplanes des BR. h. c. Egon Magyar vom 30. Mai 1951, G.Z. 3553, zu gelten haben. An den Grundwerten ist keine Änderung eingetreten.

Außerdem wird zugestimmt, daß im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des angeführten Abteilungsplanes Grundflächen im Ausmaße von 138,97 qm in das öffentliche Gut übertragen werden, und daß diese Verpflichtung in den neu anzufertigenden Vertrag aufgenommen wird.

Der Vertrag ist nach den im Bericht der M.Abt. 57 vom 18. September 1952, Zl. 57 — Tr 2022/51, angeführten Abänderung auszufertigen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/660/52; M.Abt. 57 — Tr 4482/51.)

1. Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Heinrich Wimmer, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 3 a, betreffend den Erwerb der E.Z. 140, Kat.G. Atzgersdorf, Haus Erlaaer Straße 3 a, gegen Hingabe der E.Z. 725 derselben Kat.G., Haus Friedhofstraße 6, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 30. Juli 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 4482/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

2. Der städtischen Bestattung ist der im gleichen Bericht angeführte Betrag zu überweisen. (§ 99 GV.) (Gemeinderat.)

(A.Z. IX/661/52; M.Abt. 57 — Tr 1153/51.)

Folgender, zwischen der Stadt Wien einerseits und Mathilde Merinsky und Gerda Völter, vertreten durch den öffentlichen Notar Dr. Walter Hofmann, 3, Henslerstraße 3, andererseits abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 2. September 1952, M.Abt. 57 — Tr 1153/51, angeführten Bedingungen genehmigt:

A. Mathilde Merinsky und Gerda Völter übertragen an die Stadt Wien: das Gst. 102 in E.Z. 45, Kat.G. Speising, im Ausmaße von 475 qm, das Gst. 103 in E.Z. 45, Kat.G. Speising, im Ausmaße von 683 qm, somit 1158 qm.

B. Dagegen überträgt die Stadt Wien an Mathilde Merinsky und Gerda Völter: das städtische Gst. 307/7 in E.Z. 499, Kat.G. Lainz, im Ausmaße von 463 qm und das zu M.Abt. 57 — Tr 1072/52 von der Universale Hoch- und Tiefbau AG zu erwerbende Gst. 1181, E.Z. 1007, Kat.G. Ober-St. Veit, im Ausmaße von 484 qm, somit 947 qm. Die Differenz beträgt daher 211 qm. (§ 99 GV. Gemeinderat.)

(A.Z. IX/662/52; M.Abt. 57 — Tr 1072/52.)

Der Tausch verschiedener Grundstücke der Universale Hoch- und Tiefbau AG in E.Z. 998, 999, 1007, 1009, 1019, 1023, 2315, Kat. G. Ober-St. Veit (4024,57 qm=29.204.05 S), gegen verschiedene städtische Grundstücke in E.Z. 954, 1590, 1587, Kat.G. Ober-St. Veit, und das Gst. 420/1, E.Z. 250, Kat.G. Neustift am Walde, wird genehmigt. (4103,16 qm=30.598.39 S.) (§ 99 GV. Gemeinderat.)

(A.Z. IX/663/52; M.Abt. 57 — Tr 2073/52.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Grete Hoffenreich, Dr. Hans Dietl und Emilie Dietl, sämtliche vertreten durch Kommerzialrat Anton Hoffenreich, 1, Weihburggasse 16, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaften E.Z. 61, enthaltend die Gste. 440, 441, 442, E.Z. 63, enthaltend das Gst. 438, E.Z. 210, enthaltend die Gste. 432, 433, E.Z. 249, enthaltend die Gste. 436, 437, E.Z. 305, enthaltend das Gst. 482, E.Z. 316, enthaltend das Gst. 453, E.Z. 317, enthaltend das Gst. 454, E.Z. 366, enthaltend das Gst. 435, und E.Z. 367, enthaltend das Gst. 434, sämtliche Kat. G. Untersievering, sowie der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Karoline Umlauf und Herta Eckel, beide vertreten durch Hans Eckel, 8, Albertgasse 51, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 163, enthaltend das Gst. 443, Kat.G. Untersievering, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 11. September 1952, M.Abt. 57 — Tr 2073/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. Gemeinderat.)

Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 3:

19. Zeile von oben zu streichen: B 39 5 85/89; zu setzen: Y 11 5 85.

Auf Seite 5:

4. Zeile von oben zu streichen: B 39 5 85/89; zu setzen: Y 11 5 85.

Auf Seite 15:

12. Zeile von oben (nach Stempelgebühren) anfügen: Gebrauchsgebühren und Wegebenützungsgebühr der Wiener Stadtwerke.

Auf Seite 22:

22. Zeile von unten zu streichen: A 38 5 21 bzw. A 38 5 79; zu setzen: Y 10 0 97.

Auf Seite 35:

15. Zeile von unten zu streichen: B 39 5 85/89; zu setzen: Y 11 5 85.

Auf Seite 40:

7. Zeile von oben zu streichen: A 39 4 40; zu setzen: Y 11 0 42.
8. Zeile von oben zu streichen: B 36 4 28; zu setzen: Y 13 3 28.
9. Zeile von oben zu streichen: A 37 2 59; zu setzen: Y 14 5 72.

Auf Seite 41:

21. Zeile von oben zu streichen: A 37 508/9; zu setzen: Y 11 5 30.
19. Zeile von unten zu streichen: A 31 209; zu setzen: Y 14 409.

Auf Seite 42:

4. Zeile von oben zu streichen: A 37 5 30/37; zu setzen: Y 11 500.
7. Zeile von oben zu streichen: B 36 5 40; zu setzen: Y 10 5 40.
13. Zeile von unten zu streichen: A 37 5 25, A 37 5 55; zu setzen: Y 11 5 50.
20. Zeile von unten zu streichen: A 37 5 25, A 37 5 55; zu setzen Y 11 5 50.
22. Zeile von unten zu streichen: A 37 5 25; zu setzen: Y 11 5 50.

Auf Seite 43:

3. Zeile von oben zu streichen: A 31 2 78, A 37 508/9; zu setzen: Y 11 5 30.
8. Zeile von oben zu streichen: A 37 000; zu setzen: Y 11 000.

Auf Seite 48:

5. Zeile von unten zu setzen: Querverbindung 885.

Auf Seite 52:

1. Zeile von unten zu streichen: A 39 5 86; zu setzen: Y 13 306.

Auf Seite 56:

4. Zeile von oben zu streichen: Oberstadtbaurat; zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 65:

8. Zeile von oben zu streichen: 3 a; zu setzen: 3.
24. Zeile von oben zu streichen: A 38 5 96; zu setzen: Y 14 5 96.
24. Zeile von unten hinzufügen: A 46 3 38.

Auf Seite 66:

5. Zeile von oben: 7, Gutenberggasse 16, B 19 1 17 B.
25. Zeile von unten zu streichen: ganze Zeile.
25. Zeile von oben zu streichen: B 31 7 94 bezw. A 38 0 21; zu setzen: Y 10 1 41.

Auf Seite 72:

9. Zeile von oben zu streichen: Prager Straße 33, A 61 0 32; zu setzen: Am Spitz 1, A 60 5 75.

Auf Seite 73:

8. Zeile von oben zu streichen: R 40 7 54.

Auf Seite 77:

2. Zeile von unten zu streichen: Hofbauer Franz; zu setzen: Fichtner Johann.

Auf Seite 78:

25. Zeile von oben zu streichen: B 34 5 25; zu setzen: Y 11 5 80.

Auf Seite 85:

6. Zeile von unten zu streichen: B 39 5 85; zu setzen: Y 11 5 85.

Auf Seite 103:

9. Zeile von oben zu streichen: Magistratsrat; zu setzen: Obermagistratsrat.
11. Zeile von oben zu streichen: Marktamt.
Nach der 12. Zeile von oben neue Zeile: Marktamt, 10, Victor Adler-Markt, U 31 6 66.

Auf Seite 104:

13. Zeile von unten zu streichen: B 39 5 85; zu setzen: Y 11 5 85.
19. Zeile von unten zu streichen: B 39 5 85; zu setzen: Y 11 5 85.

Die Richtigstellungen sind bisher im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 3, 14, 23, 40, 45 und 68/69 erschienen.

(M.Abt. 11 — XVIII/81/52.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird der Band 2 „Knapp vor Mitternacht" des periodischen Druckwerkes "City News Stories" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkäufer oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 1. Oktober 1952.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 66/52 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. Februar 1952 zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages vom 1. August 1949.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 224 vom 25. September 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 65/52 ein Anhang hinterlegt, welcher mit 1. Juni 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Juni 1952 zwischen dem Fachverband der Elektroindustrie, Wien 1, Rathausplatz 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Anhang zum Kollektivvertrag für die eisen- und metallerzeugende und -verarbeitende Industrie und Gewerbe Österreichs vom 2. August 1948 und seiner Zusatzvereinbarung vom 27. Februar 1951 (lohnrechtlicher Teil) für alle Betriebe in Wien, Niederösterreich und Burgenland, soweit sie dem Fachverband der Elektroindustrie in Hauptbetreuung angehören.

Dieser Anhang wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 224 vom 25. September 1952 kundgemacht.

Baubewegung

vom 6. bis 11. Oktober 1952

Neubauten

10. **Bezirk:** Landgutgasse 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Allgemeine Terraingesellschaft m. b. H., 1, Johannesgasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 4, Rahlgasse 1 (10, Landgutgasse 7, 1/52).

Humboldtplatz 11, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Walter Stiefler, 25, Perchtoldsdorf, Begrischgasse 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (10, Humboldtplatz 11, 10/52).

Humboldtgasse 15, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, Bauführer wie Bauherr (10, Humboldgasse 15, 1/52).

Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Los 156, Sommerhütte, Ludwig Weiß, 15, Goldschlagstraße 32, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Abersberggasse 45 (10, Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, 8/52).

11. **Bezirk:** Geiselbergstraße 48, Neubau eines Wohnhauses an Stelle des zerstörten Hauses, Bundesbahndirektion Wien, 2, Nordbahnstraße 50, Bauführer Bauunternehmung Wayss & Freitag AG und Meinong, Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — 11, Geiselbergstraße 44—48, 4/52).

Kaiser-Ebersdorfer Straße, Gst. 1132, Sommerhütte, August Zechmann, 11, Vierte Landengasse 28, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wtwe., 11, Sedlitzkygasse 15 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße, E.Z. 893, 2/52).

Ohligsgasse Gst. 804/10, Behelfsheim, Franz Kurzmann, 4, Johann Strauß-Gasse 26, Bauführer Zmst. Leopold Schlögl, Leberstraße 10 (M.Abt. 37 — 11, Ohligsgasse, E.Z. 2532, 1/52).

Simmeringer Hauptstraße 168, Errichtung eines Bauhofes, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Landesforstinspektion für Niederösterreich, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 14, Bauführer Dipl.-Ing. Kurt Russo, 9, Porzellangasse 45 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 168, 1/52).

13. **Bezirk:** Hietzinger Kai-Auhofstraße, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4739/52).

14. **Bezirk:** Baumgartenstraße 25—33, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4681/52).

17. **Bezirk:** Czartoryskigasse, Parzelle 829 und 830, E.Z. 404/Dornbach, Sommerhütte, Komm.-Rat Karl Holas, 8, Lerchenfelder Straße 14, Bauführer Ing. Hans Welbling, 1, Vorlaufstraße 5 (M.Abt. 37 — 17, Czartoryskigasse, 1/52).

Csartoryskigasse, Parzelle 829 und 830, E.Z. 404, Dornbach, Sommerhütte, Johann Hofmann, 17, Schumanngasse 102, Bauführer Ing. Hans Welbling, 1, Vorlaufstraße 5 (M.Abt. 37 — 17, Czartoryskigasse, 2/52).

„Höhenstraße", Dauerkleingartenanlage Nr. 30, L.T. 440/Neuwaldegg, Sommerhütte, Franz Anderle, 16, Liebhartsgasse 36, Bauführer Ing. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 17, „Höhenstraße", 113/52).

„Kreuzbau", Kleingartenanlage Nr. 9, Parzelle 34 a, E.Z. 508/Dornbach, Sommerhütte, Josef und Gisela Los, 16, Redtenbachergasse 66, Ing. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 17, „Kreuzbau", 2/52).

Czartoryskigasse, Parzelle 816/7, E.Z. 441/Dornbach, Wochenendhaus, Karoline Sehnal, 17, Hormayrgasse 26, Bauführer Arch. Franz und Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — 17, Czartoryskigasse, 1/52).

19. **Bezirk:** Kosselgasse 25, Einfamilienhaus, Franz Fuxa, 1, Vorlaufstraße 3, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Wtw. 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 19, Kosselgasse 25, 1/51).

21. **Bezirk:** Kahlgasse 9—11 Errichtung eines Neubaues, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Firma Freund u. Co., 3, Jaquingasse 15 (35/4680/52).

24. **Bezirk:** Mödling, Johann Strauß-Gasse, Gst. 162, Einfamilienhaus, Helmut und Maria Mayer, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 70, Bauführer Bmst. Ing. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/1675/52).

Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße, Gst. 1007/3, Einfamilienhaus und Einfriedung, Anton und Maria Unterweger, 24, Mödling, Grenzgasse 46, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrieler Straße 10 (M.Abt. 37 — XXIV/1727/52).

Hinterbrühl, Waldgasse 48, Sumpfbiberfarmanlage, Melchior Poch, 5, Kettenbrückengasse 19, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1734/52).

Guntramsdorf, Gst. 148/35, Einfamilienhaus, Leopold und Martina Ofner, 24, Guntramsdorf, Lichteneckergasse 25, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/1735/52).

25. **Bezirk:** Mauer, Wiener Straße-Gutenberggasse 3995, Wohn- und Geschäftshaus, Hubert Hager, 13, Tiergartenstraße 30, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Mau., Wiener Straße 3995, 1/52).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 237/32, Einfamilienhaus, Johann Mahrt, 24, Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 124, Bauführer Bmst. Karl Csar, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — 25, Karl Schindler-Gasse, 13/52).

Inzersdorf, Don Bosco-Gasse 41, Einfamilienhaus, Johanna Holzer, 25, Inzersdorf, Don Bosco-Gasse 35, Bauführer Bmst. Franz Toth, Triester Straße 27 a (M.Abt. 37 — 25, Don Bosco-Gasse 41, 2/52).

Perchtoldsdorf, Aubachgasse, Siedlungshaus, Katharina Schlitter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — 25, Pd, Aubachgasse 3472, 1/52).

Kaltenleutgeben, Siedlung Parzeracker, Schrebergartenhütte, Luise Hejnal, 25, Kalenleutgeben, Stephaniegasse 11, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Parzeracker, 1/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 3398, Wochenendhaus, Margarete Kratochwil, 7, Seidengasse 29/13, Bauführer Bauges. Hofstädter & Co., 14, Breitenseer Straße 112 (M.Abt. 37 — 24, Pd 3398, 1/52).

Breitenfurt 88, Wohnhaus, Rudolf Wyhlidal, 25, Laab im Walde 69, Bauführer Bmst. Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, 16/52).

Mauer, Theophil Hansen-Gasse 7, Wohnhaus, Josef und Marie Pfauntz, 25, Mauer, Jaschkagasse 17, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 25, Theophil Hansen-Gasse 1936, 1/52).

Mauer, Franz Graßler-Gasse 71, Wochenendhaus, Rosa Schmidt, Goldschlagstraße 139, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Franz Graßl-Gasse 2406, 1/52).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, Gst. 789/2, Werkzeughütte, Ignaz und Maria Egelhofer, 16, Wichtelgasse 44, Bauführer Bmst. Heinrich Altenberger, 26, Kritzendorfer Hauptstraße 140 (M.Abt. 37 — XXVI/1281/52).

Klosterneuburg, Am Rosenbühel, Gst. 1002/8, Gerätehütte und Einfriedung, Anna Madl, 26, Kritzendorf, Bahngasse 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1283/52).

Klosterneuburg, Am Rosenbühel, Gst. 1002/12, Gerätehütte und Einfriedung, Franz und Rosa Lederer, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 100, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1284/52).

Klosterneuburg, Weidlinger Straße, Gst. 1480/4, Wochenendhaus, Dr. Fritz Gerwisch, 18, Währinger Straße 198, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1285/52).

Weidling, Kierlinger Gasse 29, Garage, Rudolf Studeny, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1297/52).

Klosterneuburg, Kammerjoch 9, fundierte Einfriedung, Josef Tomek, im Hause, Bauführer Holzkonstruktionsbau- und Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XXVI/1304/52).

Klosterneuburg, Urberweg 1655/3, Einfamilienhaus, Anna Witzmann, 12, Bonygasse 18/7, Bauführer Bmst. Ing. Hans Langs Wtw., 1, Fichtegasse 1 a (M.Abt. 37 — XXVI/1321/52).

Klosterneuburg, Gst. 1498/25, Einfriedung, Erika Urban und Albine Salitter, 20, Streffleurgasse 13, Bauführer Firma Tobias & Co., 9, Alser Straße 24 (M.Abt. 37 — XXVI/1323/52).

Kierling, Schuberthöhe, Gst. 995/3, Werkzeughütte, Leopoldine Manhal, 16, Neumayrgasse 9, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI 1324/52).

Hauptstraße, Gst. 981/1, Einfamilienhaus, Josef Merz, Gugging, Anstalt 161, Bauführer Bmst. Friedrich Walzer, Gutenbrunn 25, NÖ (M.Abt. 37 — XXVI/1235/52).

Kierling, Summergasse 19, Einfamilienhaus, Matthias und Franziska Leibrecht, 18, Schopenhauerstraße 41, Bauführer Bmst. Ing. Karl Polzer, Sauerbrunn, Burgenland (M.Abt. 37 — XXVI/1216/52).

Klosterneuburg, Weidlinger Straße 11, Einfriedung, Johann und Leopoldine Ruthner, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI 1220 52).

Gugging, Hauptstraße 33, Rauchfang, Anna Wieshaider, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1221/52).

Klosterneuburg, Knebelsbergergasse, Gst. 966/8, Einfriedung, Adele und Franz Blaim, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 47, Bauführer Mmst. Rudolf Blaim, Langenrohr 116, NÖ (M.Abt. 37 — XXVI/1222 52).

Kritzendorf, Am Durchstich, Parz. 1144/13, Badehütte, Olga Wlach, 5, Fendigasse 20/10, Bauführer Arch. Mmst. Anton Dietrich, 26, Kritzendorf, Flexleiten 397 (M.Abt. 37 — XXVI/1234/52).

Weidlingbach, Gst. 153, Einfamilienhaus, Anna Pech, 26, Weidlingbach, Siedlung, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 37 — XXVI 1236 52).

Kierling, Reißgasse 1, Garage, Johann und Rudolfine Pötsch, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1249/52).

Klosterneuburg, Kohlertgasse, Gst. 175/4, Werkzeughütte, Hermine Mayer, 26, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 6, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1251/52).

Kierling, Hauptstraße, Gst. 1383/1, Einfamilienhaus, Josef Jankovic, 26, Kierling, Hauptstraße 71, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1256 52).

Klosterneuburg, Donaustraße 14 a, Halle, Klosterneuburger Kunststein- u. Betonwaren-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1258 52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. **Bezirk:** Renngasse 20, Turnsaal, Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4729 52).

Graben 17, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (1, Graben 17, 1/52).

Himmelpfortgasse 7/35, Wohnungsteilung, M. Koronai, Komm.-Ges., 1, Tegetthoffstraße 7—9, Bauführer unbekannt (1, Himmelpfortgasse 7, 1/52).

2. **Bezirk:** Taborstraße 11 b, Pfeilerauswechslung im Geschäftslokal, Carl Speiser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (2, Taborstraße 11 b, 1/52).

Engerthstraße 257, Wiederherstellung der Wohnungen 1—3, Wr. Lager- u. Kühlhaus-AG, 2, Handelskai 269, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (2, Engerthstraße 257, 2/52).

Glockengasse 28, Planwechsel (Magazine), Dr. Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Franz Pohl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (2, Glockengasse 28, 3/52).

Ferdinandstraße 27, Badezimmereinbau und geringe Bauabänderungen, Herta Weiß, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (2, Ferdinandstraße 27, 1/52).

Kleine Sperlgasse 8, Errichtung einer Garage und Erweiterung eines Geschäftslokals, Otto Pawlas, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (2, Kleine Sperlgasse 8, 1/52).

Große Schiffgasse 11/9, Herstellung eines Badezimmers und Herstellung eines Durchbruches in der Feuermauer, Ferdinand Hummel, im Hause, Bauführer Bmst. F. u. L. Krombholz, 1, Opernring 6 (2, Große Schiffgasse 11, 1/52).

Sportklubstraße 8, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Hilde Pregartbaum und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hans Winkler, 3, Oberzellergasse 8 (35/4650/52).

Nordbahnhof, 4, Kohlenhof, Überdachung der Kohlenrutsche Nr. 587, Fa. Stefan Amberger, 20, Donaueschingenstraße, Bauführer Zmst. Jos. Gaube, 3, Kegelgasse 37 (35/4674/52).

Handelskai 348, Errichtung eines Portiergebäudes, Verband ländlicher Genossenschaften, Nied.-Öst. reg. Genoss. m. b. H., im Hause, Bauführer Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (2, Handelskai 348, 5/52).

3. **Bezirk:** Boerhaavegasse 25, Einbau einer Drehselchanlage, Karl Kostenwein, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. techn. Wilh. Weindorfer, Mödling, Achsenaugasse 22 (3, Boerhaavegasse 25, 1/52).

Hauptstraße 93, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Fa. Hiden u. Co., im Hause, Bauführer Rudolf Schwimm, 9, Müllnergasse 5 (35/4742/52).

Rennweg 64, Kanalauswechslung, „Solali" Ges. m. b. H., Hans Steger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (3, Rennweg 64, 3/52).

Erdbergstraße, E.Z. 2115, Errichtung einer Lagerbaracke, Siemens u. Halske, Ges. m. b. H., 3, Apostelgasse 12, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (3, Erdbergstraße, E.Z. 2115, 36/944/52).

Kübeckgasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (3, Kübeckgasse 3, 3/52).

4. **Bezirk:** Margaretenstraße 36 (Hof), Aufstellung eines Schuppens, Franz Kisling, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (4, Margaretenstraße 36, 4/52).

Wiedner Hauptstraße 11, Adaptierung des bestehenden Lagerraumes und Vergrößerung der Verkaufsräume, Fa. Gründl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alex. Radl, 12, Fasangartengasse 126 (4, Wiedner Hauptstraße 11, 1/52).

Karolinengasse 30, Einbau eines Pferdestalles, Wiedner Molkerei, 4, Viktorgasse 22, Bauführer Bmst. Hopf u. Köhler, 22, Donaufelder Straße 241 (4, Karolinengasse 30, 2/52).

Gußhausstraße 3, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Sowjetische Hausverw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 4, Bauführer Dipl.-Ing. Hans Winkler, 3, Oberzellergasse 3 (35/4651/52).

Stalinplatz 8, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Sowjetische Hausverw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 4, Bauführer Dipl.-Ing. Hans Winkler, 3, Oberzellergasse 3 (35/4651/52).

Belvederegasse 26, Errichtung von drei Kraftwageneinstellräumen, Rudolf Werner, 4, Viktorgasse 5, Bauführer Bmst. Karl Nowak's Wwe., 4, Wohllebengasse 10 (35/4761/52).

Wiedner Gürtel 26, Renovierung, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (4, Wiedner Gürtel 26, 4/52).

Mayerhofgasse 7, Errichtung eines Einstellraumes, Franz Pennerstorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (4, Mayerhofgasse 7, 5/52).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 99, Planwechsel (Wohnung), Carla Petz, 5, Bräuhausgasse 48, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (5, Schönbrunner Straße 99, 4/52).

Viktor Christ-Gasse 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (5, Viktor Christ-Gasse 18, 2/52).

Amtshausgasse 2, Pfeilerauswechslung (Ausstellungsraum), Stefanie Czermak, Hans Marek, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Opletal, 13, Auhofstraße 4 (5, Amtshausgasse 2, 1/52).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 137, Planwechsel (Wiederaufbau), Geb.-Verw. Hans Biletti, 8, Josefsgasse 9, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (6, Gumpendorfer Straße 137, 2/52).

Loquaiplatz 8, Wiederaufbau und Einbau einer Dachgeschoßwohnung, Rechtsanwalt Dr. Robert Steinberger, 8, Piaristengasse 17, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (6, Loquaiplatz 8, 3/52).

Wallgasse-Mariahilfer Gürtel, Aufstellung einer Wagenabfertigung der Linie 5, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/4642/52).

7. **Bezirk:** Kenyongasse 15, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Christl. Verein junger Männer, im Hause, Bauführer Bmst. Peter Nottny, 8, Lange Gasse 72 (35/4634/52).

Kaiserstraße 36, Geschäftslokalumbau, Dipl.-Ing. Wilhelm Santner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (7, Kaiserstraße 36, 1/52).

Kirchengasse 40, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (7, Kirchengasse 40, 2/52).

Schottenfeldgasse 65, Errichtung eines Magazins im Hof, Andreas Neider, im Hause, Bauführer Bauges. H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (7, Schottenfeldgasse 65, 3/52).

Neubaugasse 51, Galerieausbau, Franz Klusak, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Neubaugasse 51, 3/52).

8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 30, Erweiterung der Saunaanlage, Ernst Preiß, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. u. L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (8, Josefstädter Straße 30, 1/52).

9. **Bezirk:** Alser Straße 4, 1. Hof, Allgemeines Krankenhaus, Neubau einer Trafostation, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4669/52).

10. **Bezirk:** Kundtratstraße, Franz Josef-Spital, Pavillon 6, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (35/4639/52).

Ostbahnhof, Errichtung eines Magazins, Fa. Kirchner u. Co., 1, Fischhof 3, Bauführer Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/4673/52).

Ostbahnhof, Bahnhof Stadlau, Errichtung einer Löschkoksgewinnungsanlage, Fa. Johann Mörth, 1, Börsegasse 14, Bauführer Ing. A. Swoboda, 15, Ullmannstraße 47 (35/4713/52).

Puchsbaumgasse 47, Bauliche Abänderung, Max König, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Puchsbaumgasse 47, 1/52).

Columbusplatz 7—8, Portalumbau, Karl Atzler, im Hause, Bauführer J. Jez, 10, Quellenstraße 59 (10, Columbusplatz 7—8, 4/52).

Friesenplatz 9, Bauliche Abänderungen, Adolf und Josef Skudezky, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrassy-Straße 14 (10, Friesenplatz 9, 1/52).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 137, Zubau eines Lagerraumes, Möbelhaus L. Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmel's Wwe., 11, Lorystraße 122 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 137, 2/52).

Fickeysstraße 4, Pfeilerauswechslung und Deckeninstandsetzung, Adolf und Robert Vorwahlner, vertreten durch Bmst. Rudolf Prath, 1, Opernring 11, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 — 11, Fickeysstraße 4, 1/52).

Dorfgasse 32, Hauswartwohnung und Stall, Josef und Maria Matejka, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger's Wwe., 11, Sedlitzkygasse 15 (M.Abt. 37 — 11, Dorfgasse 32, 1/52).

Seeschlachtweg 405, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Karl Bernhard, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — 11, Seeschlachtweg 405, 1/52).

Simmeringer Hauptstraße 39, Portalumbau, Walter Scharf, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 39, 2/52).

Haidestraße 3, Lagerschuppen, Landwirtschaftliche Gemüse- und Obstverwertungsgenossenschaft für Wien und Umgebung, 6, Köstlergasse 6—8, Bauführer Bauunternehmung Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — 11, Haidestraße 3, 3/52).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 324, Adaptierung, Helene Kinz und Anna Schwameis, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 324, 1/52).

Simmeringer Hauptstraße 33, Fassadenherstellung, Cäcilia Knapp, Marie Bolzer und Elisabeth Gaugg, vertreten durch Hausverwaltung Gotthard Kluger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 33, 3/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 102, Herstellung eines Steinzeugrohrkanales, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Gebr. Andreas, 4, Rainergasse 3 (35/4623/52).

Hetzendorfer Straße 68, Herstellung eines Steinzeugrohrkanales, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Fa. Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (35/4626/52).

Hetzendorfer Straße 28, Kanalanschluß, Anna Waldherr, im Hause, Bauführer Bmst. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (12, Hetzendorfer Straße 28, 3/52).

Gierstergasse 14, Bauliche Abänderungen, Richard Bernhard, 2, Laufbergergasse 4, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Gierstergasse 14, 3/52).

Altmannsdorfer Straße 92, Kanalanschluß, Dr. Eduard Neubauer's Wwe., 12, Schönbrunner Straße 287, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (12, Altmannsdorfer Straße 92, 3/52).

Am Schöpfwerk 27, Kanalanschluß, Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, Bauführer Bauges. Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (12, Am Schöpfwerk 27, 2/52).

Kiningergasse 9, Kanalanschluß, Maria Bradel, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Kiningergasse 9, 1/52).

Franz Emmerich-Gasse 3, Dachgeschoßwohnung, Österr. Versicherung AG, 1, Renngasse 2, Bauführer Bmst. Rudolf Pfundner, 12, Schlöglgasse 28 (12, Franz Emmerich-Gasse 3, 1/52).

Hetzendorfer Straße 21, Kanalanschluß, Berta Strubreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Hetzendorfer Straße 21, 3/52).

Hetzendorfer Straße 61, Kanalanschluß, Helene Reznicek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Hetzendorfer Straße 61, 3/52).

Altmannsdorfer Straße 94, Kanalanschluß, Heinrich Kriwanek, im Hause, Bauführer Bmst. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (12, Altmannsdorfer Straße 94, 3/52).

Anton Scharff-Gasse 7, Mahlräume, Dr. Karl Stosius, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Ww., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Anton Scharff-Gasse 7, 1/52).

14. **Bezirk:** Hadikgasse 180, Errichtung einer Tankstelle, Franz und Josefine Gräf, 13, Fasholdgasse 3, Bauführer Arch. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (35/4645/52).

15. **Bezirk:** Kardinal Rauscher-Platz, Pfarrkirche Rudolfsheim, Zubau an die Kirche, Ladislaus Hruska, für Diözese, Bauführer unbekannt (35/4643/52).

Westbahnhof - Breitensee - Penzing - Heiligenstadt, Errichtung einer Lagerplatzeinfriedung, Ing. Wilhelm Bittner, 14, Meiselstraße 81, Bauführer Bmst. Aug. Scheibal, 5, Gassergasse 13 (35/4712/52).

16. **Bezirk:** Grundsteingasse 65, Errichtung einer Tischlerwerkstätte, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Frz. Steppan, Wien-Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a (35/4632/52).

17. **Bezirk:** Palffygasse 17, E.Z. 1636 Hernals, Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Wohnhauses, Gustav Nagel, im Hause, Bauführer Arch. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 17, Palffygasse 17, 5/52).

Promenadegasse 24, E.Z. 248 Dornbach, Zubau zum Wohnhaus, Kammerschauspieler Ewald Balser, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — 17, Promenadegasse 24, 1/52).

Hernalser Gürtel 11, Hoftrakt-Wiederaufbau und Rohrkanaleinbau, Anna Unterleithner, 15, Hütteldorfer Straße 81, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 17, Hernalser Gürtel 11, 1/52).

19. **Bezirk:** Probusgasse 11, Bauliche Abänderungen, Alois Musil, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Probusgasse 11, 1/52).

Cobenzlgasse 22, Bauliche Abänderungen, Marie Hengl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — 19, Cobenzlgasse 22, 1/52).

Oberer Reisenbergweg 38, Bauliche Herstellung, Kleingarage, Gerhard Sasse, im Hause, Bauführer Fa. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 19, Oberer Reisenbergweg 38, 1/52).

Krapfenwaldgasse 18, Bauliche Herstellung, Kleingarage, Walter Fiala, 16, Panikengasse 3—5, Bauführer Fa. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Krapfenwaldgasse 18, 1/52).

Stadtbahnbogen 190, Bauliche Abänderungen, Turn- u. Sport-Union, 19, Heiligenstädter Straße 21/23, Bauführer Bmst. Johann Groß, 8, Skodagasse 1 (M.Abt. 37 — Stadtbahnbogen 190, 1/52).

Cottagegasse 53, Bauliche Abänderungen, Fa. I. Z. Schütz, 1, Eßlinggasse 8, Bauführer Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 19, Cottagegasse 53, 1/52).

Strassergasse 59, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Fritz v. Tarbuk, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Rothenbach, 2, Große Stadtgutgasse 20 (35/4717/52).

20. **Bezirk:** Klosterneuburger Straße 111, Verbreiterung eines Schaufensters und Portalausgestaltung, Heinrich Seimann, 19, Heiligenstädter Straße 58, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (20, Klosterneuburger Straße 111, 8/52).

Stromstraße 26/28, Einbau einer Halle, Kühl- u. Metallwarenfabrik Goll u. Strohschneider, Bauführer Bmst. Friedrich L. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (20, Stromstraße 26/28, 4/52).

Greiseneckergasse 5, Kanalauswechslung, Hausverw. Rudolf Zeilner, 3, Wedlgasse 3, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (20, Greiseneckergasse 5, 4/52).

Engerthstraße 41—47, Stiege 2, Tür 29, Bauabänderungen, Josef Jindra, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Engerthstraße 41—47, 10/52).

21. **Bezirk:** Pilzgasse 31, Errichtung einer Vacuum-Destillationsanlage, Fa. Shell AG, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Jos. Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (35/4702/52).

24. **Bezirk:** Achau, Ortsstraße 47, Schuppen-Wiederaufbau, Ignaz und Franziska Geher, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/1677/52).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 19, Schuppen, Ställe, Christian Hausenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/1678/52).

Achau, Ortsstraße 24, Nebengebäude, Karl Eder und Marie Zimmer, 24, Mödling, Wiener Straße 7, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1687/52).

Brunn am Gebirge, Pechhüttenbrunnengasse, Gst. 471/21, Einfriedung, Josef Narowetz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1691/52).

Hennersdorf, Bachgasse 23, Bauliche Abänderung, Karl und Anna Koza, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — XXIV/1694/52).

Hinterbrühl, Johannesgasse 29, Umbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1697/52).

Guntramsdorf, In der Schottergrube 505, Zu- und Umbauten, Johann und Paula Bischof, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/1699/52).

Brunn am Gebirge, Max Schrems-Gasse 6, Stockwerkaufbau, Ferdinand und Theresia Stadtschnitzer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1713/52).

Sulz 67, Zubau, Katharina Winter, im Hause, Bauführer „Bauwerk" Baugesellschaft m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (M.Abt. 37 — XXIV/1717/52).

Mödling, Demelgasse 3, Ölmagazin und Brennmaterialschuppen, Karl Kaltner, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37 — XXIV/1723/52).

Hennersdorf, Rothneusiedler Straße 71, Stockwerkaufbau, Maria Allbau, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. L. & H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37 — XXIV/1743/52).

Gießhübl, E.Z. 642, Gerätehütte, Dkfm. Hans Beckerstorfer, 12, Thunhofgasse 3, Bauführer: Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/1763/52).

Münchendorf, Trumauer Straße 5, Zubau, 24, Münchendorf, Hauptstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Wagner, Unter-Waltersdorf, N.Ö. (M.Abt. 37 — XXIV/1770/52).

Münchendorf, Gst. 229, Geräteschuppen, August und Elisbeth Steindl, im Hause, Bauführer Mmst. Adolf Grillenberger, Ebreichsdorf, Badner Straße 9 (M.Abt. 37 — XXIV/1773/52).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Draschestraße 26, Einbau von Wohnungen, Abbruch der Garage, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/4733/52).

Liesing, Seybelgasse 3, Errichtung von zwei dreikammerigen Purator-Faulbrunnenanlagen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/4749/52).

Liesing, Breitenfurter Straße 2, Bauliche Abänderungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (35/4771/52).

Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 90, Adaptierungsarbeiten, Alice Heinz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 90, 1/52).

Rodaun, Breitenfurter Straße 26, Kanaleinmündung, Therese Ruttenstein und Josefine Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 c (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 26, 3/52).

Perchtoldsdorf, Mühlgasse 964/1, Zubau, Kolbe, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek, Bauges. m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 3126, 1/52).

Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 69, Widmungsänderung, Franziska Moser, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller & Co., Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 69, 3/52).

Vösendorf, Rosegger-Siedlung, Zu- und Wiederaufbau, Emil und Adelheid Lenhart, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, „Rosegger", 17/52).

Perchtoldsdorf, Begrischgasse 9, Einfriedung, Helene Zettl, 25, Perchtoldsdorf, Eigenheimstraße 19, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Begrischgasse 9, 1/52).

Inzersdorf, Draschestraße 8, Büro- und Werkstätten-Zubau, Franz Bertalan, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5. (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Draschestraße 8, 2/52).

Perchtoldsdorf, Balthasar Kraus-Gasse, Kläranlage, „Neue Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Wien m. b. H., 1, Universitätsstraße 11, Bauführer Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. R. Pönninger, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37 — 25, Balthasar Kraus-Gasse 28—34, 7/52).

Perchtoldsdorf, Anton Bruckner-Gasse 10, Zubau und bauliche Abänderungen, Rudolf Schebesta, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Anton Bruckner-Gasse 10, 1/52).

26. **Bezirk:** Weidling, Lenaugasse 24, Futtermauer, Friedrich und Helene Umlauf, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1229/52).

Klosterneuburg, Ottogasse 32, Vorbau, Marie Scheidl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1232/52).

Klosterneuburg, Beindelgasse 34, Fundierte Mauer, Emma Ball, im Hause, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — XXVI/1244/52).

Weidling, Kirchmayergasse 2, Unterkellerung, Fritz und Rosina Küffner, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1248/52).

Klosterneuburg, Lothringerstraße 40, Umbau, Direktor Toifl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (M.Abt. 37 — XXVI/1259/52).

Klosterneuburg, Fellergraben 17, Zubau, Eduard und Adele Weber, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1269/52).

Klosterneuburg, Schömergasse 9, Umbau, Franz und Barbara Vogler, 4, Rainergasse 7, Bauführer Bmst. Dr. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — XXVI/1270/52).

Kritzendorf, Strombad, Oberer Durchschlag 1, Zubau, Ottilie Pelikan, 12, Wolfganggasse 28/15, Bauführer Firma Morawski & Co., Zimmerei, 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1275/52).

Klosterneuburg, Hofstattgasse 4, Unterkellerung, Hans Hamm, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1292/52).

Kritzendorf, Neudauerstraße 8, Instandsetzung, Anna Lemp, Rosa Slabinger, im Hause, Bauführer Arch. Bodenseer, 9, Julius Tandler-Platz 8 (M.Abt. 37 — XXVI/1294/52).

Klosterneuburg, Albert Böhm-Gasse 14, Instandsetzung, Anna Brandstetter, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Neubauer, 26, Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1295/52).

Kierling, Steinbrunngasse 7, Zubau, Georg und Katharina Hascher, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (M.Abt. 37 — XXVI/1307/52).

Höflein, Planierungsstraße 10, Zubau, Anna Reisberger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1322/52).

Kritzendorf, Martinsteg 4, Zubau, Erna und Ignaz Nurschinger, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1331/52).

Abbrüche

24. **Bezirk:** Mödling, Babenbergergasse 10, Hoftrakt, Gustav, Karl, Franz und Barbara Neisl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/1708/52).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Neu-Steinhof 344, Kanzleigebäude, Drasche-Wartinbergsche Zentraldirektion, 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bauunternehmung Philipp Holzmann, 4, Prinz Eugen-Straße 20 (M.Abt. 37 — 25, Neu-Steinhof 344, 1/52).

Mauer, Lange Gasse 52, Wohnhaus (Vordergebäude), Leopold Zeman, 17, Geblergasse 60, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 25, Mauer, Lange Gasse 52, 2/52).

Atzgersdorf, Schloßallee 6 a, Gartenhaus, Fettchemie G. m. b. H., 1, Freyung 6, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Schloßallee 6 u. 6 a, 1/52).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 2713, Gst. 1722, E.Z. 2894, Gst. 1677, Karl Traxler, 2, Wohlmutstraße 15, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 4093/52).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 116, Gst. 243, Frieda Bauer und Irmgard Cerny, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4075/52).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 885, Gste. 206, 207, Dr. Karl und Leopoldine Vanek, 20, Kapaunplatz 7, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 4092/52).

19. **Bezirk:** Ober-Sievering, E.Z. 370, Gst. 527/2, Stefanie Einfalt, 3, Dianagasse 8, durch Dr. Walter Futter, Rechtsanwalt, 1, Schubertring 8 (M.Abt. 64 — 4050/52).

21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gst. 1839, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4078/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2062, 2065, 1038, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4096/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1268, Gste. 839, 1760, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4124/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gste. 875, 1812/1, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4125/52).

Seyring, E.Z. 317, Gste. 738/4, 738/5, Barbara Meszaros, Groß-Enzersdorf 27, durch Dr. Alois Schuster, Rechtsanwalt, Wolkersdorf, Hauptstraße 26 (M.Abt. 64 — 4102/52).

Stammersdorf, E.Z. 253, Gste. 301, 1434/13, E.Z. 1277, Gst. 300, Andreas Kaminek, 21, Johann Weber-Gasse 70, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4122/52).

Donaufeld, E.Z. 797, Gste. 1349/2, 1349/3, Julius und Magdalena Zumpf, 21, Leopoldauer Straße 54, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4123/52).

Donaufeld, E.Z. 1561, Gste. 2246, 2255, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4126/52).

Gerasdorf, E.Z. 1481, Gst. 1118/28, Franz Wiblinger, 3, Erdberger Straße 125/11 (M.Abt. 64 — 4094/52).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 30, Gst. 838, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4079/52).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 34, Gst. 800/1, E.Z. 616, Gst. 803/1, E.Z. 847, Gste. 806/4, 806/13, 806/14, öffentl. Gut, Gst. 2392, Ludwig und Franziska Spitalsky, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 68 (M.Abt. 64 — 4047/52).

Rannersdorf, E.Z. 23, Gst. 29, E.Z. 266, Gst. 132/5, öffentl. Gut, Gst. 130/51, Marie Ellenrieder, 23, Rannersdorf 26 (M.Abt. 64 — 4047/52).

Schwechat, E.Z. 1192, Gst. 160/3, öffentl. Gut, Gst. 161/1, Alfred Höllrigl, 23, Schwechat, Sendnergasse 45 (M.Abt. 64 — 4121/52).

24. **Bezirk:** Wiener Neudorf, E.Z. 62, Gst. 499, Franz und Maria Eggerer, Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 28, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4083/52).

Gießhübl, E.Z. 355, Gste. 730/2, 733/2, 229, 254, Johann Berger, 24, Gießhübl, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 4077/52).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 657, Gst. 88/15, E.Z. 659, Gst. 89/16, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben", 9, Nußdorfer Straße 72, durch Dr. Alfred Musil, Rechtsanwalt, 9, Nußdorfer Straße 72 (M.Abt. 64 — 4051/52).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 22, Gste. 185, 1600/2, E.Z. 254, Gst. 1167/2, E.Z. 262, Gst. 1121/2, E.Z. 269, Gst. 1167/1, E.Z. 1266, Gst. 1121/3, E.Z. 1444, Gst. 1167/17, öffentl. Gut, Gst. 1646/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4103/52).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Kübeckgasse 3, Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12 (3, Kübeckgasse 3, 2/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 178, Kat.G. Favoriten, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5204/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 766, Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Stadtbaurat J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 5188/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 1089, Kat.G. Altmannsdorf, für den Eigentümer, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5141/52).

E.Z. 538, Kat.G. Unter-Meidling, Wiener Arbeiterheim G. m. b. H., Wien 1, Löwelstraße 18 (M.Abt. 37 — 5205/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 355, Kat.G. Hietzing, österr. Mieter- und Siedlerbund, 1, Plankengasse 6 (M.Abt. 37 — 5093/52).

E.Z. 13, Kat.G. Lainz, Karl Kusebauch, 7, Zieglergasse 88/90 (M.Abt. 37 — 5206/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 580, Kat.G. Purkersdorf, Wild & Lenhardt, 1, Börsegasse 3 (M.Abt. 37 — 5142/52).

15. **Bezirk:** E.Z. 1759, Kat.G. Brunn am Gebirge, Anna Ulrich, Brunn am Gebirge, Hötzendorferstraße 101 (M.Abt. 37 — 5170/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 1047 und 1048, Kat.G. Gersthof, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wien-Nordwest, G. m. b. H., 19, Hartäckergasse 71

E.Z. 350, Kat.G. Pötzleinsdorf, Hermann Scharfetter, 18, Pötzleinsdorfer Höhe 23 (M.Abt. 37 — 5207/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 202, Kat.G. Floridsdorf, Dipl.-Ing. Karl Zaunscherb, Aurelia Maschin, 21, Angerer Straße 12 (M.Abt. 37 — 5114/52).

E.Z. 335, Kat.G. Enzersfeld, Therese Schüller, 21, Enzersfeld 31 (M.Abt. 37 — 5146/52).

E.Z. 100, Kat.G. Floridsdorf, für die Eigentümer Scholl und Stachl, Bauges. m. b. H., 4, Margaretenstraße 52 (M.Abt. 37 — 5147/52).

E.Z. 45, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Karl Helwig und Johanna Schindler, 21, Brigittagasse 2/11 (M.Abt. 37 — 5148/52).

E.Z. 1227, Kat.G. Strebersdorf, Ing. Georg Regner, 9, Thurngasse 3/4 (M.Abt. 37 — 5189/52).

E.Z. 23, Kat.G. Flandorf, Franz Denk, 21, Flandorf 44 (M.Abt. 37 — 5208/52).

E.Z. 173, Kat.G. Bisamberg, Johann Heidenreich, 21, Bisamberg, Hauptstraße 26 (M.Abt. 37 — 5209/52).

E.Z. 18, Kat.G. Königsbrunn, Anton Unterleithner, 21, Königsbrunn 33 (M.Abt. 37 — 5210/52).

E.Z. 119, Kat.G. Donaufeld, Franz Lindmaier, Maria Kogler, 21, Ostmarkgasse 46 (M.Abt. 37 — 5211/52).

E.Z. 426, Kat.G. Stammersdorf, Margarethe, Andreas und Rosa Wimberger, 21, Stammersdorf, Kellergasse 458 (M.Abt. 37 — 5113/52).

E.Z. 2100, Kat.G. Leopoldau, Felix Buchta, 20, Klosterneuburger Straße 110 (M.Abt. 37 — 5143/52).

E.Z. 1140, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Anton und Beatrix Brenek, 21, Schippergasse 3 (M.Abt. 37 — 5144/52).

E.Z. 1314, Kat.G. Leopoldau, Hans Hiermer, 21, Siemensstraße 164 (M.Abt. 37 — 5145/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 1067, Kat.G. Eßling, Christoph Grosinger, 9, Clusiusgasse 9/12 a (M.Abt. 37 — 5094/52).

E.Z. 1389, Kat.G. Kagran, Dipl.-Ing. Dinstl & Resinger, 6, Lehárgasse 1 (M.Abt. 37 — 5168/52).

E.Z. 163, Kat.G. Oberhausen, Anna Kriz, 22, Oberhausen 50 (M.Abt. 37 — 5216/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 147, Kat.G. Mannswörth, Anna Hafner, 23, Mannswörth 147 (M.Abt. 37 — 5104/52).

E.Z. 64, Kat.G. Neukettenhof, Theresia Mosek, Schwechat, Neukettenhof 65 (M.Abt. 37 — 5149/52).

E.Z. 578, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5212/52).

E.Z. 213, Kat.G. Leopoldsdorf, Stefanie Zametz, 23, Leopoldsdorf 25 (M.Abt. 37 — 5213/52).

E.Z. 435, Kat.G. Himberg, Ernst Pichl, 23, Himberg, Hauptstraße 16 (M.Abt. 37 — 5215/52).

E.Z. 668, Kat.G. Schwechat, Franz Justen, 23, Schwechat, Mannswörther Straße 13 (M.Abt. 37 — 5225/52).

E.Z. 31, Kat.G. Zwölfaxing, Josef und Marie Angerer, 23, Zwölfaxing 32 (M.Abt. 37 — 5224/52).

E.Z. 18, Kat.G. Pellendorf, Marie Wailzer, 23, Pellendorf 18 (M.Abt. 37 — 5223/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1361, Kat.G. Brunn am Gebirge, Georg Antoni, Stadtbmst., Brunn am Gebirge 1361/132 (M.Abt. 37 — 5107/52).

E.Z. 88, Kat.G. Hennersdorf, Maria Allbauer, 24, Hennersdorf 71 (M.Abt. 37 — 5115/52).

E.Z. 250, Kat.G. Mödling, Erwin Karpfen, Mödling, Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — 5161/52).

E.Z. 58, Kat.G. Stangau, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5199/52).

E.Z. 217, Kat.G. Guntramsdorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5200/52).

E.Z. 1924, Kat.G. Guntramsdorf, Max Talirz, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße 572 (M.Abt. 37 — 5214/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1184, Kat.G. Atzgersdorf, Otto Reichel, 15, Ullmannstraße 59 a (M.Abt. 37 — 5112/52).

E.Z. 228, Kat.G. Breitenfurt, Wolfgang Katheil, 18, Martinstraße 38 (M.Abt. 37 — 5111/52).

E.Z. 3398, Kat.G. Perchtoldsdorf, Margarete Kratochwil, 7, Hermanngasse 22 (M.Abt. 37 — 5115/52).

E.Z. 331, Kat.G. Atzgersdorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5150/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 4371, Kat.G. Klosterneuburg, Heinrich Wölker, 16, Klausgasse 30/18 (M.Abt. 37 — 5151/52).

E.Z. 3150, Kat.G. Klosterneuburg, Dr. Eduard Gerisch, 18, Gentzgasse 61 (M.Abt. 37 — 5125/52).

E.Z. 4345, Kat.G. Klosterneuburg, Anna Witzmann, 12, Bonygasse 18/7 (M.Abt. 37 — 5181/52).